

# Wortarten nach Montessori

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. April 2018 18:28**

@Buntflieger: Doch, doch, Grammatikunterricht findet schon noch in der Grundschule statt. Ohne Wortarten kannst du ja auch den ganzen Rest des Grammatikunterrichts vergessen, da die wichtigsten Grundschulinhalte hierauf aufbauen. Pragmatik kommt im hessischen Lehrplan genauso vor wie Syntax und Morphologie, wobei das sicherlich je nach Bundesland variiert und sicherlich auch didaktischen Trends unterliegt (z.B. integrativer Grammatikunterricht).

Zum Umgang mit den Wortarten: Ich persönlich tue mir da als Erwachsener etwas schwer, zu erkennen, wo genau die Schwierigkeiten im Umgang mit Wortarten bei manchen Kindern sind. Ich vermute mal, dass manche Kinder noch zu sehr an der inhaltlichen Bedeutung des Wortes hängen und entwicklungspsychologisch noch nicht so weit sind, Wörter grammatisch kategorisieren zu können. Es ist sicherlich nicht didaktisch innovativ, aber ich würde da eher allen Schnickschnack weglassen und auch nicht zwischen Tunwort und Verb unterscheiden (das verwirrt nur), sondern möglichst viele Beispiele aufzeigen und die Kinder Gemeinsamkeiten finden lassen. Im Idealfall kommen die Kinder dann darauf, dass es mit Sprache in irgendeiner Form zu tun hat, und dann kann man dem Kind auch einen Namen geben. Ich kann aber Connies Bericht irgendwo nachvollziehen, wenn sie beschreibt, dass die Kinder Probleme bei der Differenzierung der mehrfachen Bezeichnungen für Nomen haben - lieber klar, eindeutig und viele Beispiele.